Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom Freitag, 16. November 2018, 19.30 Uhr in der Turnhalle Gemeindehaus

VORSITZENDER	Ralf Werder, Gemeindeammann
PROTOKOLLFÜHRER	Daniel Müller, Gemeindeschreiber
STIMMENZÄHLER	Alfred Spuler Angelika Steigmeier

Stimmberechtigte laut Stimmregister	306
1/5 für die abschliessende Beschlussfassung benötigte Stimmen (§ 30 Gemeindegesetz)	62
Anwesend sind	**70**

Das Beschlussquorum ist erreicht. Alle positiven und negativen Beschlüsse der heutigen Versammlung, die mit mindestens dieser Stimmenzahl gefasst werden, unterstehen deshalb nicht dem fakultativen Referendum.

Traktanden

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 7. Juni 2018
2. Genehmigung Voranschlag 2019
3. Verschiedenes und Umfrage

Gemeindeammann Ralf Werder begrüsst die anwesenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürger zur heutigen Versammlung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass sämtlichen Stimmberechtigten die Traktandenliste mit dazugehörenden Erläuterungen zu den einzelnen Traktanden rechtzeitig zugestellt worden ist. Die Akten zu den einzelnen Traktanden lagen in der Zeit vom 30. Oktober bis 16. November 2018 zur öffentlichen Einsichtnahme auf resp. konnten von der Homepage heruntergeladen werden.

Die Ortsbürgergemeindeversammlung ist ordnungsgemäss einberufen worden und demzufolge verhandlungsfähig. Das Beschlussquorum ist erreicht, weshalb alle positiven und negativen Beschlüsse, die diese Stimmenzahl erhalten, abschliessend gefasst werden können.

Als Gäste nehmen teil: Hanspeter Keller, Ambros Kloter, Antoinette Schmid und Robin Zimmermann.

Der Vorsitzende erklärt die Versammlung als eröffnet. Zur Reihenfolge der zu behandelnden Geschäfte gibt es keine Wortmeldung.

TRAKTANDUM 1
PROTOKOLL DER ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNGEN VOM 7. JUNI 2018

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 7. Juni 2018 lag während der öffentlichen Auflage der Gemeindeversammlungsakten zur Einsichtnahme auf.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag
Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 7. Juni 2018 sei zu genehmigen.

Abstimmung
Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 7. Juni 2018 wird einstimmig genehmigt.

TRAKTANDUM 2
BUDGET 2019

Gemeinderat Andreas Meier Das Budget 2019 ist heute erstmals ohne die Position Waldbewirtschaftung abgebildet. Die Forstwirtschaft benötigt im neuen Betrieb eine Startfinanzierung mit einer Zahlung an den Forstbetrieb Surbtal. Die allgemeine Verwaltung weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 8'700 auf. Die sonstigen Erträge belaufen sich auf Fr. 132'800, Personalkosten inkl. Sozialleistungen auf Fr. 5'800, die Sachkosten und Diverses auf Fr. 118'300. Das ergibt den bereits erwähnten Überschuss von Fr. 8'700.

Die Abteilung Wald ist ohne Erlös, weil per 1. Januar 2019 die Zusammenlegung zum Forstbetrieb Surbtal erfolgt. Der Forstbetrieb Surbtal muss die Lagerbestände aus dem Jahr 2018 übernehmen. Das stellt einen ausserordentlichen Posten im 2019 im Forstbetrieb Surbtal dar. Die Vertragsgemeinden verbuchen den Verkauf der Lagerbestände und Mobilien in der Rechnung.

Im Zusammenhang mit der Auflösung des Forstbetriebes wird der Forstschlepper für Fr. 132'000 verkauft. Hinzu kommen diverse kleinere Gegenstände im Umfang von Fr. 9'800. Beim geernteten Stammholz / Hackholz ist mit einem Erlös von Fr. 50'000 zu rechnen. Die total Fr. 200'000 werden in der Rechnung 2018 als ausserordentlicher Ertrag verbucht. Die Forstreserve wird 2019 aufgelöst. In Endingen wird diese Reserve in das Eigenkapital überführt. Das Eigenkapital wird um ca. Fr. 800'000 zunehmen.

Der Ressortvorsteher erläutert einige weitere Positionen aus dem Budget 2019. Beim Waldhaus ist ein Verlust von Fr. 1'900 zu erwarten, bei der Liegenschaft Steig 1 sollte ein Ertragsüberschuss von Fr. 14'700 resultieren. Die Ortsbürgergemeinde investiert in die Kultur rund Fr. 23'000.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag

Dem Budget 2019 sei zuzustimmen.

Abstimmung

Das Budget 2019 wird einstimmig genehmigt.

TRAKTANDUM 3
VERSCHIEDENES UND UMFRAGE

Forstbetrieb Surbtal; Anstellung Förster

Erich Bächli Seit 19 Jahren hatten wir für den Forstbetrieb Endingen einen Förster. Was waren die Gründe, dass er - im Zusammenhang mit der Fusion zum Forstbetrieb Surbtal - so sang- und klanglos übergangen wurde?

Gemeindeammann Ralf Werder Bei der Suche nach einem Förster für den Forstbetrieb Surbtal wurde ein Ausschreibungsprozess durchgeführt. Kriterien wurden festgelegt und der Prozess ist abgelaufen. Der Forstbetrieb Surbtal bzw. die Betriebskommission haben dann einen Entscheid gefällt.

Erich Bächli War man denn mit der Leistung des bisherigen Förster nicht zufrieden, dass er bei der Wahl in den neuen Betrieb nicht berücksichtigt wurde? War es ein monetär getriebener Entscheid?

Gemeindeammann Ralf Werder Die Betriebskommission hat einen Neuanfang mit einem neuen Förster gewollt. Der Entscheid war nicht finanziell begründet.

Forstbetrieb Surbtal; Lohnfestlegungen

Markus Hauenstein Anfangs November wurde ein Infoabend durchgeführt, wie es im neuen Forstbetrieb Surbtal weitergeht. Die Landwirte wurden dabei informiert, die Festangestellten haben es anfangs Sommer schon gewusst. Es ist verständlich, dass die Löhne des nebenamtlichen Personals nach unten korrigiert werden. Es kann aber nicht sein, dass die Festangestellten einen garantierten Lohn für die nächsten drei Jahre haben und das nebenamtliche Personal nicht. Markus Hauenstein fordert darum, dass entweder alle Ausgleichszahlungen erhalten, oder niemand.

Gemeindeammann Ralf Werder Markus Hauenstein meint einen Ausgleich bei den Stundenlöhnen des nebenamtlichen Personals. Man hat die heutigen Ansätze im Zusammenhang mit der Fusion geringfügig reduziert. Die Ausgleichzahlung für die beiden Festangestellten war im Rahmen der Vertragsverhandlungen im Juni festgelegt worden. Man ist auf ihre Kenntnisse angewiesen. Diese Regelung wurde auch deshalb so getroffen, weil es sich um das Haupteinkommen für diese Personen handelt.

Aus der Versammlung sind keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen. Anschliessend findet die Einwohnergemeindeversammlung statt.

Die Versammlung wird um 19.47 Uhr geschlossen.

NAMENS DES GEMEINDERATES
Der Gemeindeammann:

Ralf Werder

Der Gemeindeschreiber:

Daniel Müller